



Höhepunkte

im Süden Afrikas

Von Kapstadt zu den Victoriafällen

Naturwunder in der Rep. Südafrika, Namibia, Botswana & Simbabwe

21. Aug. – 8. Sept. 2010



mit
Mag. Christian Schatz



Diese ausführliche Reise durch die Staaten des Südlichen Afrikas zeigt Ihnen die vielen Facetten dieses hochinteressanten Teils des Schwarzen Kontinents. Völlig unterschiedliche Landschaftsformen und eine Vielfalt verschiedener Sprachen und Kulturen prägen diesen Raum, die Weltstadt Kapstadt steht in krassem Gegensatz zu fast menschenleeren Gebieten in der Namib und in der Kalahari. Den Trockengebieten dieser südafrikanischen Wüsten stehen die faszinierenden Feuchtgebiete im einzigartigen Okavango-Delta und am Sambesi mit den legendären Victoriafällen gegenüber. Die Küstenabschnitte in der Kapprovinz der Republik Südafrika bergen einen einzigartigen Pflanzenreichtum, während an der gleichen Atlantikküste weiter im Norden durch die Wirkung des kalten Benguelastroms staubtrockene, lebensfeindliche Wüstengebiete entstanden sind. Der erste Höhepunkt ist Kapstadt, die wahrscheinlich schönste Stadt Afrikas, traumhaft am Bloubergstrand und am Fuß des Tafelbergs gelegen. Das oft wie das überwältigende Blumenmeer in dieser Jahreszeit in der sonst grauen Halbwüste rund um Springbok und die blühenden Proteen in der Kapprovinz. In Namibia treffen Sie auf viele Spuren der deutschen Kolonialzeit. Eindrucksvoll sind die tiefen Schluchten des Fish River Canyons und die herrlichen Köcherbäume. Einzigartig ist die Wüstenlandschaft im Sossousvlei mit den höchsten Sanddünen sturmumtoste Kap der Guten Hoffnung ist ein Punkt, von dem jeder Reiseliebhaber schwärmt. Die europäische, afrikanische, aber auch asiatische Kultur verschmelzen in dieser Stadt voller vibrierender Vitalität. Zu den wunderschönen Natureindrücken in der Republik Südafrika gehören unter anderem die riesigen Seevögelkolonien in Lamberts Bay und die Pinguine von Simonstown genauso der Welt. Im Binnenstaat Botswana liegen zwei der absolut schönsten Naturreservate der Welt, das Okavango-Delta und der Chobe Nationalpark am Sambesi. Hier setzt man auf Exklusivität im Tourismus. Nur wenige Reisende tummeln sich wegen der hohen Preise für Unterkunft und Transport in diesen Naturparadiesen, umso intensiver werden für Sie die Eindrücke von der phantastischen Tierwelt im Okavango-Delta und im Chobe-Nationalpark sein, wo jeder Afrikareisende von den größten

Elefantenherden des Kontinents und der immensen Vogelvielfalt begeistert ist. Nach der Durchquerung der staubtrockenen Kalahari-wüste entlang weiter Salzpfannen ist der Sonnenuntergang über dem majestätischen Sambesi ein fast unwirklich schönes Erlebnis und die herabdonnernden Wassermassen der Victoriafälle bilden einen würdigen Abschluss einer traumhaften Afrikareise.



INFORMATION & BUCHUNG bei STEIRISCHES RAIFFEISEN REISEBÜRO GmbH
www.raiffeisenreisebuero.at

Graz, Kaiserfeldg. 11, Tel. 0316 / 8036-3523
Graz, Kärntnerstr. 394, Tel. 0316 / 252994-0
Judenburg, Hauptplatz 12, Tel. 03572 / 85552
Hartberg, Wiesengasse 2, Tel. 03332 / 66440
Gröbming, Hauptstrasse 279, Telefon 03685 / 22234-34

Voitsberg, C.v.Hötzendorf Str. 5, Tel. 03142 / 22386
Deutschlandsberg, Hauptplatz 20, Tel. 03462 / 3910
Straß/Spielfeld, Hauptstr. 59, Telefon 03453 / 2339-0
Knittelfeld, Frauengasse 32, Tel. 03512 / 86184
Mariazell, Hauptplatz 12, Telefon 03882 / 2380

Samstag, 21.8.2010: GRAZ/WIEN – FRANKFURT – KAPSTADT

Voraussichtlich am Nachmittag Abflug von Österreich nach Frankfurt. Weiterflug mit South African Airlines nach Kapstadt.

Sonntag, 22.8.2010: KAPSTADT

Ankunft in Kapstadt am späteren Vormittag. Kapstadt ist nach Johannesburg die zweitgrößte Stadt der Republik Südafrika und ist der beste Punkt, um sich mit dieser Welt im südlichen Afrika erstmals vertraut zu machen. Die Lage der Stadt ist märchenhaft schön: Zahlreiche Buchten säumen die Küstenlinie des Atlantischen Ozeans und der mächtige Tafelberg thront über der Millionenstadt. Afrikaner wie Xhosa, Zulus oder Sothos, Nachfahren holländischer und britischer Einwanderer, aber auch Malaien und Inder prägen das Straßenbild. Jan van Riebeck gründete diese Stadt vor etwa 350 Jahren als Versorgungsstadt für Schiffe am Weg nach Indien, heute ist sie eine der größten Handelsmetropolen Afrikas. Auf der Stadtrundfahrt sehen Sie unter anderem den alten Stadtkern mit dem Castle of Good Hope, einer Festung und ehemaligem Gouverneurssitz aus dem 17. Jahrhundert, das eindrucksvolle Parlament, wo 1814 die ersten Sitzungen abgehalten wurden und den Company's Garden, wo sich heute an der Stelle, wo die ersten Siedler Obst- und Gemüseplantagen anlegten, ein reizvoller Botanischer Garten befindet. Weiters fahren Sie durch Bo-Kaap, das malaiische Stadtviertel und auf den Signal Hill, von wo sich ein herrlicher Blick auf die Stadt und den Tafelberg eröffnet. Bei Schönwetter haben Sie die Möglichkeit, mit der Seilbahn auf den Tafelberg zu fahren (fakultativ). Sie beschließen die Stadtrundfahrt an der Waterfront, einem wunderschön angelegten Einkaufs- und Vergnügungsviertel am Hafen.

Montag, 23.8.2010: KAPSTADT – KAP DER GUTEN HOFFNUNG – KAPSTADT

Die Rundfahrt um die etwa 50 Kilometer lange, südlich von Kapstadt gelegene Kaphalbinsel ist atemberaubend schön. Bei Muizenberg mit seinen farbenprächtigen Strandhäuschen erreichen Sie die False Bay im Südosten der Stadt. Über Fishhook kommen Sie nach Simonstown mit seinem eleganten Jachthafen. Kurz nach der Stadt liegen „The Boulders“, ein Strandabschnitt, der für die Naturliebhaber ein grandioses Schauspiel zu bieten hat: Entzückende, etwa einen halben Meter große Pinguine haben seit Jahrzehnten diesen Punkt als ihre Heimstätte gewählt. Die südliche Spitze der Kaphalbinsel ist zum Naturreservat erklärt worden, wo Sie wahrscheinlich erste Bekanntschaft mit typisch afrikanischen Tieren machen werden. Hier leben unter anderem Antilopen, Strauße, Bergzebras und Paviane. Von einem höher gelegenen Aussichtspunkt aus haben Sie schließlich einen phantastischen Blick auf das Kap der Guten Hoffnung. Sie können entweder zu Fuß oder mit dem Bus direkt zum Kap gelangen und das Tosen des Atlantiks unterstreicht die Bedeutung dieser Stelle für Generationen von Seefahrern. Die Rückfahrt erfolgt entlang wunderschöner Küstenabschnitte über die Mossel's Bay, Chapman's Peak und Hout's Bay zu einem letzten Höhepunkt dieses ereignisreichen Tages: Im Kirstenbosch Botanical Garden erschließt sich Ihnen die botanische Wunderwelt der Kapprovinz. Blumenliebhaber werden von der Vielzahl an Proteen begeistert sein.

Dienstag, 24.8.2010: KAPSTADT

Der ganze Tag steht in Kapstadt zur freien Verfügung. Nachdem Sie in den ersten beiden Tagen Kapstadt kennengelernt haben, können Sie heute in Ruhe ihre eigenen Lieblingspunkte noch einmal aufsuchen. Ein gemütlicher Stadtbummel durch die Adderley Street oder die Waterfront, ein Besuch eines der zahlreichen tollen Museen, ein Abstecher zum Blumenmarkt oder eine Fahrt auf den Tafelberg runden den Eindruck von dieser wunderschönen Stadt ab. Es ist bei speziellem Interesse auch möglich, in kleineren Gruppen eine ganz andere Seite Afrikas kennenzulernen, das Leben in den Townships, den Ghettos der Armen, die sich in einem breiten Gürtel rund um Kapstadt ausdehnen.

Mittwoch, 25.8.2010: KAPSTADT – PAARL – TULBAGH – LAMBERT'S BAY

Über den berühmten Bloubergstrand verlassen Sie Kapstadt in Richtung Norden und gelangen in das klassische Weinbaugebiet der Kapprovinz. Wir besuchen das hübsche Städtchen Paarl, das viele Weingüter besitzt und dessen Winzergenossenschaft die einflussreichste des Landes ist. Sowohl Holländer als auch später aus Frankreich eingewanderte Hugenotten prägen diese Region. Weiterfahrt in das kleine Städtchen Tulbagh, entlang dessen Hauptstraße sich einige wunderschön restaurierte Häuschen im kapholländischen Baustil mit ihren weißgetünchten Fassaden und Giebeln aneinanderreihen. Über Citrusdal mit seinen ausgedehnten Orangenplantagen und Clanwillam, das mit seinem Rooibostee weltberühmt wurde, erreichen Sie am Nachmittag den Fischereihafen Lambert's Bay am Atlantik.

Donnerstag, 26.8.2010: LAMBERT'S BAY – HESTER MALAN NATURE RESERVE – SPRINGBOK

Am Morgen besuchen Sie die große Touristenattraktion dieses Ortes, die riesige Seevögelkolonie von Bird Island. Tausende Kaptöpel, Kormorane und auch Brillenpinguine können hier aus der Nähe beobachtet werden, ein absolutes Highlight für alle Naturliebhaber. Je weiter Sie in Richtung Norden fahren, desto trockener wird die Landschaft. Ab Mitte August bis Mitte Oktober bietet sich allerdings oft ein völlig anderes Bild. Wenn die Winterniederschläge ausgiebig sind, erblüht in dieser Wüstenlandschaft ein wahres Blumenmeer, ein einzigartiges Schauspiel, das Sie vor allem im Hester Malan Nature Reserve, das wir am Nachmittag erreichen werden, auf kurzen Wanderungen wunderschön erleben werden. Übernachtung in Springbok.

Freitag, 27.8.2010: SPRINGBOK – FISH RIVER CANYON – KEETMANSHOOP

Bei Noordoewer überqueren Sie den geschichtsträchtigen Oranjefluss und verlassen die Republik Südafrika in Richtung Namibia. Das erste Hauptziel dieses Tages ist die phantastische Canyonlandschaft des Fish Rivers. Der Canyon erstreckt sich über eine Länge von etwa 150 Kilometer und ist bis zu 550 Meter tief. Der Blick vom Canyonrand auf die Flußschlingen des Fish River ist atemberaubend. Eine kurze Wanderung entweder entlang des Canyonrandes oder in den Canyon hinein wird Ihnen diese Landschaft näher bringen. Am späten Nachmittag erreichen Sie Keetmanshoop. In unmittelbarer Nähe der Stadt liegt der Köcherbaumwald, dessen bizarre Formen im schwindenden Abendlicht und dann bei Mondschein phantastische Fotomotive abgeben.

Samstag, 28.8.2010: KEETMANSHOOP – NAMIB

Am heutigen Fahrttag lernen Sie die Weite dieses jungen Staates Namibia kennen, der erst 1990 seine Unabhängigkeit erlangt hat. Ganz wenige Siedlungen, eher nur verstreute einzelne Höfe säumen den Weg durch karge, wüstenhafte, sehr reizvolle Landschaften in Richtung Nordwesten. Abstecher zum Schloss Duwiseb, dem skurrilen Wohnsitz eines deutschen Kolonialoffiziers, das Anfang des 20. Jahrhunderts mitten in der Einöde errichtet wurde. Übernachtung in einer Lodge am Rande der größten Attraktion Namibias, des Namib – Naukluft Nationalparks.

Sonntag, 29.8.2010: NAMIB – SOSSOUSVLEI – SESRIEM CANYON - ROSTOCK

Sehr früh brechen Sie auf, um einen der absoluten Höhepunkte dieser Reise zu erleben. Schon im ersten Morgenlicht sehen Sie die gewaltigen Sanddünen der Namibwüste, ein unvergesslicher Anblick. Fünf Kilometer vor dem Sossousvlei steigen Sie in Allradfahrzeuge um und fahren in das Vlei, eine riesige Lehmbodensenke. Hier erheben sich wunderschöne, majestätische Sanddünen, die Sie besteigen können, und von denen aus Sie einen herrlichen Rundblick auf diese Traumlandschaft genießen können. Am Rückweg haben Sie die Gelegenheit zu weiteren Dünenwanderungen bevor Sie am späten Nachmittag vorbei am Sesriem Canyon zur Lodge nach Rostock gelangen.



Montag, 30.8.2010: ROSTOCK – WINDHOEK

Durch wilde Gebirgslandschaften fahren Sie heute in Richtung Osten. Sie überqueren den Gamsbergpass und das malerische Khomas Hochland bevor Sie mit der Hauptstadt Windhoek nach einigen Tagen Einsamkeit und Natur pur wieder eine für namibische Verhältnisse große Stadt kennenlernen. Knapp 200.000 Menschen leben in Windhoek, gut 10 Prozent der Gesamtbevölkerung des fast 1 Mio.km² großen Staates. Auf der Stadtrundfahrt begegnet man auf Schritt und Tritt den Spuren der deutschen Kolonialvergangenheit. Die Christuskirche, viele Straßennamen, der Tintenpalast genannte Sitz der Regierung oder der Bahnhof sind Zeugen dieser Zeit.

Dienstag, 31.8.2010: WINDHOEK – GOBABIS – ZELDA GUESTFARM

Am Vormittag verlassen Sie Windhoek und fahren in Richtung Osten und erreichen die ersten Ausläufer der großen Binnenwüste des südlichen Afrika, der Kalahari. Über Gobabis kommen Sie zur Zelda Gästefarm, die nahe der namibisch-botswanischen Grenze, umgeben von den für das Bushveld typischen Kameldornbäumen liegt. Eventuell besteht am Abend die Möglichkeit, an einer Leoparden- und Gepardenfütterung teilzunehmen bzw. Tänze der San zu sehen, der Ureinwohner des südlichen Afrikas, die heute an den entlegensten Punkten des Landes eine bedrückende, karge Randexistenz fristen müssen (fakultativ).

Mittwoch, 1.9.2010: ZELDA GUESTFARM – GHANZI – MAUN

Am Morgen überqueren Sie die Staatsgrenze zu Botswana. Nur 1,5 Millionen Menschen leben in dem etwa 600.000km² großen Binnenstaat, Viehzucht und vor allem der sehr exklusive Ökotourismus sind die Haupteinnahmequellen des Landes. Die Naturschätze sind unerreicht, vor allem das Okavango-Delta ist weltweit einzigartig. In schneller Fahrt durchqueren Sie die unendliche Weite der Kalahari auf dem nun asphaltierten Trans-Kalahari-Highway und erreichen über Ghanzi am Nachmittag die Stadt Maun. Maun ist der Ausgangspunkt für Exkursionen ins Okavangodelta. Mehrtägige Exkursionen mit Lodge-Aufenthalten in dieses Naturparadies sind preislich nahezu unerschwinglich, aber von Maun aus können Sie je nach Verfügbarkeit bei einem Rundflug über dieses riesige Binnendelta wunderbare Eindrücke gewinnen, bevor Sie am darauffolgenden Tag vom Boden aus diese Welt erkunden.

Donnerstag, 2.9.2010: MAUN – OKAVANGO DELTA – MOREMI NATIONALPARK – MAUN

Frühmorgens brechen Sie auf, um mit Jeeps einen unvergesslichen Tagesausflug in den Moremi Nationalpark, Teil des gewaltigen Okavango Deltas zu unternehmen. Riesige Regenmengen aus den Bergen Angolas speisen den Okavangofluss, der sich dann im größten Binnendelta der Welt in der trockenen Kalahari in zahlreiche Nebenarme aufteilt, bevor er versiegt. Er schafft wunderschöne amphibische Landschaften, die die Heimat einer unglaublichen Vielfalt von Tieren sind. Vor allem der Vogelreichtum ist legendär, von Eisvögeln bis Schreiseeadlern reicht die breite Palette, die alle Ornithologen begeistert.

Freitag, 3.9.2010: MAUN – NATA

Am Vormittag fahren Sie von Maun entlang trockener, oft von Salzpflanzen geprägter Landstriche entlang des Makgadikgadi Pans Game Reserve nach Nata, im Westen Botswanas. Sie erreichen Nata am frühen Nachmittag und haben anschließend die Möglichkeit, die bizarre und unwirklich erscheinende Landschaft der umgebenden Salzpflanzen kennenzulernen (fakultativ). In regenreichen Perioden sammeln sich hier riesige Vogelschwärme, unter anderem farbenprächtige Flamingos.

Samstag, 4.9.2010: NATA – CHOBE NATIONALPARK

Heute durchqueren Sie den östlichen Teil Botswanas in Richtung Norden. Durch das Sibuyu und das Kazuma Forest Reserve gelangen Sie in die Grenzstadt Kasane. Vier Staaten treffen hier zusammen: Namibia und Sambia im Norden, Botswana und Simbabwe im Süden. Kasane ist der Ausgangspunkt für den zweiten Nationalpark Botswanas, der Weltruf genießt, den Chobe-Nationalpark. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt am Chobefluss, die unvergesslich bleiben wird. In wunderschöner Flusslandschaft werden Sie auf große Mengen verschiedenster Tierarten stoßen und vor allem die riesigen Elefantenherden, die vermutlich größten in ganz Afrika, werden Sie absolut in ihren Bann ziehen. Mit größter Wahrscheinlichkeit werden Sie auch Krokodile, Flusspferde, Nilwarane und Büffel, teils aus nächster Nähe sehen.

Sonntag, 5.9.2010: CHOBE NATIONALPARK

Am Vormittag steht eine herrliche Wildbeobachtungsfahrt in offenen Jeeps am Programm. Die abwechslungsreiche Landschaft - weite Ebenen sowie Busch- und Waldland entlang des Flusses wechseln einander ab - ist traumhaft schön. Wir werden sicherlich wieder Elefanten und Büffel zu sehen bekommen, genauso wie Raubtiere, deren Zahl im etwa 11.000km² großen Chobe Nationalpark sehr hoch ist. Auch zahlreiche Vogelarten sind hier beheimatet: Schlangenhalsvögel und Reiher, Ibisse, Eisvögel, Marabus und viele mehr. Entspannen Sie sich am Nachmittag in der Lodge. Natürlich können Sie anschließend eine weitere Bootsfahrt oder Jeepsafari unternehmen, um ihre Eindrücke von dieser zauberhaften Natur noch weiter zu vertiefen (fakultativ).

Montag, 6.9.2010: CHOBE – VICTORIA FALLS

Sie überqueren ein letztes Mal eine Staatsgrenze, um ein weiteres absolutes Highlight Ihres Afrikaabenteuers zu erleben: Die Victoria Fälle. Je nach politischer Situation in Simbabwe werden wir die Fälle von Sambia oder Simbabwe aus erkunden. Die Victoriafälle sind zweifellos die spektakulärsten Wasserfälle des afrikanischen Kontinents, tosend stürzen die Wassermassen des Sambesi über die Abbruchkante des über den Wasserfällen breiten Stroms in die schmale Schlucht des Sambesi, die auch viele Raftingfanatiker anzieht. Entlang eines herrlichen Wanderweges südlich der Fälle ergeben sich bei unserem Spaziergang am Nachmittag immer wieder einzigartige Blicke auf dieses Naturschauspiel. Am Abend Gelegenheit zu einer traumhaften Sonnenuntergangsbootsfahrt am Sambesi (fakultativ).

Dienstag, 7.9.2010: VICTORIA FALLS – JOHANNESBURG – EUROPA

Am Vormittag haben Sie, wenn die Flugzeiten unverändert bleiben, noch die Möglichkeit, auf einem Rundflug den herrlichen Blick auf die Victoriafälle aus der Vogelperspektive zu genießen (fakultativ), bevor Sie von Victoria Falls nach Johannesburg fliegen. Am Abend Rückflug von Johannesburg nach Europa.

Mittwoch, 8.9.2010: JOHANNESBURG – FRANKFURT – WIEN/GRAZ

Am Morgen Ankunft in Frankfurt. Weiterflug nach Graz/ Wien.

LEISTUNGEN:

- * Linienflüge: Graz/Wien–Frankfurt–Johannesburg–Kapstadt / Victoria Falls–Johannesburg–Frankfurt–Wien/Graz
- * Unterbringung in guten Mittelklassehotels, Lodges oder Luxussafarizelt (Nata)
- * DZ mit Dusche/WC inkl. Frühstück
- * 3 x Abendessen, 1 x Mittagessen
- * Wildbeobachtungsfahrten im Moremi Nationalpark (Okavango) und Chobe Nationalpark
- * Bootsfahrt am Chobe Fluss
- * Sämtliche im Programm erwähnten Aktivitäten und Eintritte
- * Örtliche meist deutschsprachige Reiseleitung, in Namibia und Botswana durch den Busfahrer
- * RAIFFEISEN – Reiseleitung durch Mag. Christian Schatz

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer:

€ 4.230,-

+ Aiporrtaxen & Treibstoffzuschlag pro Pers. (seitens der Airline veränderbar) € 368,-

Einzelzimmerzuschlag

€ 590,-

Visum für Simbabwe (vor Ort bei Einreise zu bezahlen)

USD 30,-



Reiseplanung und Reiseleitung: Mag. Christian Schatz

Preis- und Tarifstand: Okt. 2009

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

Nähere Auskünfte beim Steirischen Raiffeisen-Reisebüro, Wolfgang Felber, Tel. 0316/8036-3534, Kaiserfeldgasse 11, 8010 Graz oder bei Mag. Christian Schatz, Tel. 0664/45 55 846

Wir empfehlen den Abschluss einer Komplettschutzversicherung (kombinierter Storno- und Reiseschutz)

Es gelten die „Allgemeinen Reisebedingungen“ der Wirtschaftskammer in der letztgültigen Fassung. Kundenzahlungen und Rückreisekosten sind gemäß Art. 7 der EU-Pauschalreiserichtlinien abgesichert durch die Reisebürosicherungsgarantie der Raiffeisenlandesbank Steiermark, 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 5 - 7, die im Schadensfall prompt zu verständigen ist. Die Haftung beschränkt sich auf die gezahlten Reisepreise und die Höhe der Gesamtgarantiesumme. Veranstalter: Steirisches RAIFFEISEN Reisebüro GmbH., Graz, Veranstalternr. 1998/0350, Buchungscode: REVE SAF